

MEDIENCOMMUNIQUÉ

Stadtpräsident Raphael Lanz besuchte erstmals die bulgarische Partnerstadt Gabrovo

Kurz nach der Feier zur 15-jährigen Partnerschaft mit Gabrovo besuchte der Thuner Stadtpräsident Raphael Lanz die bulgarische Partnerstadt. Zu den Schwerpunkten seines Antrittsbesuches gehörten unter anderem eine Jubiläumsveranstaltung, die Eröffnung einer Kunstausstellung sowie die Besprechung des Tätigkeitsprogramms 2012 mit über 20 Projekten.

Vor einem Monat wurde in Thun das 15-Jahre-Jubiläum der Städtepartnerschaft Thun-Gabrovo gefeiert. Nun wurde das Jubiläum auch in Bulgarien gewürdigt, als der Thuner Stadtpräsident Raphael Lanz erstmals die 220 km östlich von Sofia gelegene, über 60'000 Einwohner zählende Stadt besuchte. Am 18. November eröffnete Raphael Lanz die Ausstellung grenzen*los. Gastgeberin ist die Botschafterin der Schweiz in Bulgarien, Regina Escher. Bis zum 7. Dezember sind die insgesamt 19 Kunstwerke von je zwei Künstlerinnen aus Thun und Gabrovo in den Räumlichkeiten der Residenz der Schweizer Botschaft zu besichtigen. Die Werke werden ab 5. Dezember auch online auf www.thun-gabrovo.ch zu sehen sein.

Am 21. November fand auch in Gabrovo eine Jubiläumsveranstaltung zur Partnerschaft statt. Abgerundet wurde der Anlass mit einem reichhaltigen Konzertprogramm aus einheimischer und klassischer Musik.

Während seines Besuches hatte Raphael Lanz die Gelegenheit, diverse Projektpartner und die beiden Vize-Bürgermeister der Gemeinde Gabrovo, Kliment Kunev und Dobrin Savtshev, kennen zu lernen. Leider konnte die neue Stadtpräsidentin Tanja Hristova nicht persönlich dabei sein, da sie an einer schweren Lungenentzündung erkrankt war. Neben dem Besuch des Hauses für Humor und Satire und des Tiefbauamtes Gabrovo besuchte Raphael Lanz die Feuerwehr Gabrovo und die Sonderschule, wo er Einblicke in deren Tätigkeiten gewinnen konnte.

Die Vertreter der beiden Städte besprachen und bereinigten auch das Tätigkeitsprogramm für die Städtepartnerschaft im 2012. Geplant sind über 20 gemeinsame Projekte in den Bereichen Soziales, Infrastruktur, Kultur und Jugend. Im Zentrum der gemeinsamen Bemühungen wird aber die Umwandlung der Finanzierungsmodalitäten vor dem Hintergrund des schweizerischen EU-Kohäsionsbeitrages für Bulgarien stehen.



Foto zvg:

- Bildlegende: *Anlässlich seines Antrittsbesuchs in Gabrovo sprach der Thuner Stadtpräsident Raphael Lanz an der Jubiläumsveranstaltung zur 15-jährigen Städtepartnerschaft.*